

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 19. März 1977, 7.45 Uhr

In der Nacht von Freitag auf Samstag hat im Bereich des Alpenhauptkammes strichweise geringer Schneefall eingesetzt. Laut Wetterwarte wird heute eine Störung mit mäßigen Winden aus Süd bis West voraussichtlich im ganzen Land Niederschlag bringen. Die Schneefallgrenze wird unter 1500 m sinken.

Die zu erwartende Abkühlung wird die Gefahr durch Naßschneelawinen weitgehend beenden. Je nach Ergiebigkeit des Zuwachses, kann aber der Neuschnee auf der Altschneedecke leicht abgleiten. Vorerst ist jedoch auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen mit keiner Lawinengefahr zu rechnen.

Die geringe Windwirkung wird mit dem Neuschnee nur in Ausnahmefällen neue Schneebretter entstehen lassen. Im Tourenbereich ist daher vor allem in Kammlagen und in schattseitigen Hängen auf die einzelnen alten, störanfällig gebliebenen Schneebretter zu achten. Bei entsprechender Vorsicht und sorgfältiger Routenwahl bestehen in der ersten Tageshälfte noch gute Bedingungen für Schitouren und Tiefschneefahrten. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Sonntag, 9 Uhr

ABTEILUNG If-Lawinenwarndienst

Lagebericht K ü h t a i , vom Samstag den 19.März 1977, 8.Uhr

Heute wird eine Störung mit mäßigem Wind aus Süd bis West voraussichtlich eher geringen Niederschlag bringen. In 2000 m wird die Temperatur auf -3° sinken.

Damit sind keine Naßschneelawinen zu erwarten. Die Abtschneedecke bildet jedoch eine gleitfähige Unterlage für den Neuschnee. Bei größerer Ergiebigkeit des Schneezuwachses könnte eine örtliche Gefahr für die Talstraßen entstehen. Im Tourenbereich ist vorerst nur auf die einzelnen alten, störanfällig gebliebenen Schneebretter vorwiegend in Kammlagen und in schattseitigen Hängen zu achten.